

MÄDCHEN

(auf Cliff sehend)

Ja, dieser Herr hat eben eine Pistole
in der Hand gehabt !

Alles schaut auf Cliff.

KASSIER

(aufgebracht)

Unsinn ! Ein geistlicher Herr mit
einer Pistole ?!

MANCHETTE

(empört tuend)

Sehr richtig... So 'ne Frechheit !
Das werden...

Cliff tritt ihm auf den Fuss. Manchette verstummt.

CLIFF

Bitte, meine Herren -- das junge
Mädchen hat ganz richtig gesehen...

Allgemeines Erstaunen. Alex und Manchette bleibt die Luft weg.

CLIFF

...und doch falsch.

Er zieht aus der Mappe ein schmales, längliches Bleistift-
Etui und nimmt es wie einen Revolver in die Hand.

CLIFF

Hier -- das war es.

Man atmet befreit auf.

CLIFF

(zu dem Mädchen,
lächelnd)

Da hat Ihnen Ihre Phantasie einen
Streich gespielt.

MÄDCHEN

(verlegen)

Verzeihen Sie...

CLIFF

Schon gut, mein Kind...

(zu Manchette und Alex,
er hat es jetzt eilig)

Kommen Sie, meine Brüder...

(zum Kassier)

Auf Wiedersehen....

KASSIER

Sie wollten doch Geld haben !

CLIFF

(ironisch)

Allerdings. Aber das hat Zeit.

KASSIER

Aber bitte, Sie kriegen es doch !

CLIFF

(assistiert von Alex und
Manchette)

Nein, nein... ein andermal... Wir
stehlen Ihnen sonst nur Ihre Mittags-
zeit...

Die drei verbeugen sich und wenden sich dem Ausgang zu.
Der Portier läuft mit dem Schlüssel eilfertig voraus.

Das Mädchen bückt sich und liest die Scherben zusammen.
Der Kassier hilft ihr.

MÄDCHEN

(zum Kassier)

Sie müssen verstehen, ich war so er-
schrocken...

KASSIER

Sie sollten weniger Kriminalromane lesen !

Bankraub Seite 52

Hier wird eingefügt, dass die drei Popen, aus der Bank kommend, eine Dokumentarfilmgesellschaft bei der Arbeit sehen. Sie werden gebeten, dass man sie aufnehmen dürfe und durch diese ganze Aktion werden sie zu der Idee inspiriert den Bankraub mit einer Filmaufnahme zu verquicken. Für das Publikum geht es aber sehr schnell, denn von dieser Filmaufnahme schneiden wir bereits auf das Gespözz mit dem Bankdirektor (Seite 64 mit Elementen von Seite 109). Bild 11 im Kaffee ändert sich nun, so dass die drei nach der Absage des Bankdirektors (Seite 64) niedergeschlagen sind und beschliessen als Lösung die Cinefix zu gründen und ein Büro zu beziehen.

BILD 11

IM "WHISKY-SALOON" (Tag)

Das Lokal ist auch tagsüber gut besucht. Angestellte der umliegenden Büros nehmen ihren Lunch oder ihren Kaffee.

Am Fenstertisch sitzen CLIFF, ALEX und MANCHETTE. Sie starren hinüber zum "Crédit Lyonnais". Neben ihnen am Boden stehen pralle Aktentaschen, in denen man die zusammengerollten Soutanen errät.

Alex beschliesst offenbar eine Geschichte.

ALEX

--- dann haben sie einfach ein Loch in den Boden gemacht, nach unten zum Juwelier. Und damit keine Trümmer runterfallen, haben sie zuerst einen Regenschirm durchgesteckt und aufgespannt. Dass ihr den Film nicht gesehen habt !?

MANCHETTE

(winkt ab)

Film hat doch nichts mit dem echten Leben zu tun...Film ist Kunst !
Was sagst du, Cliff ?

CLIFF

(einsilbig)

Wenn ihr wochenlang ins Kino gehen wollt, bis ihr den passenden Einfall kriegt...ich nicht !

ALEX

(nach einer Weile,
niedergeschlagen)

Na ja...jetzt muss ich eben wieder absagen...